



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Callsen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Externe Dienstleister zur Umsetzung des Industrie-Bündnisses

1. Um welche externen Dienstleister handelt es sich?

Antwort:

Die Bietergemeinschaft **wmp consult I Wilke Maack GmbH**, Schaarsteinwegsbücke 2, 20459 Hamburg und die **Agentur für Struktur- und Personalentwicklung GmbH**, Anne-Conway-Straße 5, 28359 Bremen hat den Zuschlag erhalten.

2. In welcher Form, nach welchen Kriterien und wann ist die Ausschreibung des Auftrages und die Auftragsvergabe erfolgt?

Antwort:

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurde am 4. März 2016 mit Frist bis zum 20. März 2016 von drei Anbietern ein Angebot auf der Grundlage eines Leistungsverzeichnisses gem. VOL/A, Abschnitt 1, § 7 eingeholt.

Die Prüfung und Bewertung der Angebote erfolgte nach einem Kriterienkatalog mit einem Punktesystem. Der Zuschlag wurde auf das Angebot mit den meisten Punkten aufgrund der Kriterien „Schlüssigkeit und Qualität des Angebotes“ sowie „Preis“ erteilt:

Das erste Kriterium bezog sich auf die Darstellung und das Verständnis des Auftrages, die Prägnanz und Aussagekraft der Unterlagen, die Qualität des Angebotes sowie die Erfahrungen der konkret einzusetzenden Mitarbeiter/innen mit vergleichbaren Projekten im Bereich Industriepolitik.

Das Kriterium „Preis“ setzt sich aus drei Bereichen zusammen: Inhaltliche Unterstützung der drei prioritären Arbeitsgruppen/ Aufbereitung und Zusammenführung der fünf Arbeitsgruppen-Ergebnisse/ Übergreifende Aufgabe für die Steuerungsgruppe und Kommunikation.

Beim Vergleich der Angebote war der „Preis“ entscheidend, da alle Angebote hinsichtlich des Kriteriums „Schlüssigkeit und Qualität“ vergleichbare Punktzahlen erhalten haben.

Der Vertrag mit der Bietergemeinschaft wurde am 1. April 2016 unterzeichnet.

3. Welche Laufzeit haben die Verträge jeweils?

Antwort:

Der Vertrag mit der Bietergemeinschaft läuft vom **1. April 2016 bis zum 31. Dezember 2016**.

4. Welche Kosten entstehen für die externen Dienstleister pro Jahr und über den gesamten Auftragszeitraum?

Antwort:

Es wurde ein Preis von maximal **49.980 € (brutto)** vereinbart.

5. Welche Aufgaben übernehmen die externen Dienstleister zur Umsetzung des Industrie-Bündnisses jeweils?

Antwort:

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber in dem dialogorientierten Prozess und erstellt für den Auftraggeber die nachfolgend näher umschriebenen Arbeiten:

- inhaltliche Unterstützung der drei prioritären Arbeitsgruppen durch die Entwicklung von Arbeitsplänen,
- inhaltliche Vorbereitung der Arbeitsgruppen-Sitzungen (Digitalisierung – Industrie 4.0; Energiewende – Chancen für den Industriestandort; Maritime Industrie) und fachliche Begleitung (3 x jährlich pro AG); Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung,

- fachliche Begleitung der Arbeitsgruppen „Marketing und Akzeptanz“ sowie „Fachkräfte“ (2 x jährlich pro AG),
- Unterstützung einzelner Projekte im Rahmen ausgewählter Schwerpunkte,
- Aufbereitung und Zusammenführung der fünf Arbeitsgruppen-Ergebnisse,
- inhaltliche Unterstützung der fünf Arbeitsgruppenleitungen (Marketing und Akzeptanz; Digitalisierung – Industrie 4.0; Energiewende – Chancen für den Industriestandort; Fachkräfte; Maritime Industrie) sowie Dokumentation der Ergebnisse,
- Kommunikation der sich aus den Arbeitsgruppensitzungen ergebenden konkreten Aufgaben zwischen den fünf Arbeitsgruppen und der Steuerungsgruppe sowie
- übergreifende Aufgaben wie:
 - inhaltliche Vorbereitung der zwei Steuerungsgruppen-Sitzungen und fachliche Begleitung,
 - Abstimmung der von den Arbeitsgruppen erarbeiteten Ergebnisse mit den am Prozess beteiligten Partnern und
 - fachliche Unterstützung der Geschäfts- und Koordinierungsstelle für das „Bündnis für Industrie.SH“.